

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 108.

Dienstag, den 18. April.

1837.

### Börse in Leipzig, vom 17. April 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140 $\frac{1}{2}$	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 M.	139 $\frac{1}{2}$	Preuss. Courant.....	102	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	102	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien...	—	144 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1375	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	105
do.	2 M.	110	do. do. à 4 pCt.....	—	100 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct.....	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	do. do. à 3 pCt.....	75 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 M.	102 $\frac{1}{2}$	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	102 $\frac{1}{2}$	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100 $\frac{1}{2}$			
do.	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	148 $\frac{1}{2}$	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do.	2 M.	147 $\frac{1}{2}$	à 3 pCt. } grosse	—	101 $\frac{1}{2}$
London pr. L. St.....	k. S.	6.17 $\frac{1}{2}$	do. } kleine	—	101 $\frac{1}{2}$
do.	3 M.	6.17 $\frac{1}{2}$	do. Cammer Credit - Cassenscheine,		
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79 $\frac{1}{2}$	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
do.	2 M.	79 $\frac{1}{2}$	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.	3 M.	78 $\frac{1}{2}$	K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine		
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	95 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	—	do. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
do.	3 M.	99 $\frac{1}{2}$	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
Louisd'or à 5 Thlr.....	111	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.....	—	13 $\frac{1}{2}$	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Kaiserl. do. do.....	—	13 $\frac{1}{2}$	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	13	do. } kleine	—	101 $\frac{1}{2}$
Passir. do. do. à 65 As do.....	—	12 $\frac{1}{2}$			
Species.....	1 $\frac{1}{2}$	—			

### Bekanntmachung.

Morgen, Mittwoch den 19. April, Abends 7 Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hieselbst.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit hoher Anordnung und zu Folge der in den akademischen Gesetzen enthaltenen Vorschriften wird andurch nochmals Folgendes bekannt gemacht:

1) Da die in dem nächsten Sommerhalbjahre auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen auch dieses Mal nach Beendigung der hiesigen Ostermesse und mithin den 1. Mai d. J. ihren Anfang nehmen, es aber für die Studirenden eben so notwendig als rathlich ist, daß sie den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, indem nicht nur in der Regel solcher als einer der wichtigsten Theile der Vorlesungen selbst zu betrachten ist, sondern auch bei Verleihung akademischer Beneficien und anderer Aufmunterungen das fleißige Besuchen der Vorlesungen von deren erstem Anfange an bis zum Schlusse derselben ganz besonders berücksichtigt werden wird, so haben die Studirenden, welche in dem nächsten Sommerhalbjahre ihre bereits begonnenen Studien auf hiesiger Universität fortzusetzen gedenken sowohl, als diejenigen, welche allererst alhier sich inscribiren zu lassen Willens sind, sich zu der Eingangs gedachten Zeit pünctlich alhier einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende, er mag nun die Ferien in hiesiger Stadt oder auswärts zugebracht haben, über seinen Aufenthalt während dieser Zeit sich auszuweisen und dieserhalb nach deren Ablauf und beim Anfange des neuen Semesters innerhalb der ersten acht Tage vor endekunterzeichneter Commission unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Ahnung sich zu melden.



3) Sind die gedruckten Verzeichnisse über die in dem nächsten Sommerhalbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen nunmehr fertig geworden und sowohl in der Expedition des Universitäts-Gerichts als auch in der Serig'schen Buchhandlung allhier zu erlangen. Leipzig, den 17. April 1837.  
Die zur Immatriculation der Studirenden allhier niedergesetzte Commission.  
D. v. Falkenstein. D. Schilling, d. J. Rector. D. Ruling.

**Das Pferd des Trompeters und der Hund des Regiments.**

In Lissabon hat man einen großen Circus à la Franconi und im großartigen Style; wie dieser in Paris, führt man hier militärische Scenen aus. Oft treten aber auch, wie bei Franconi, Guerra, Bach &c. Thiere, namentlich Pferde und Hunde, als handelnde Wesen auf, und zeigen sich in einer Vollkommenheit, daß man ihre Darstellungen kaum Spiele nennen kann. Jedermann kennt das schöne Blatt Vernes: Das Pferd des Trompeters, eine Scene nach der Natur copirt. Sie wird hier in der Natur selbst dargestellt. Der Trompeter sinkt verpundet aus dem Sattel; er stirbt. Das Pferd zeigt Entsetzen im Auge, es blickt nach Hilfe herum und schnaubt mit den Nüstern, daß es alle Gefühle der Angst, der Theilnahme zu malen scheint. Ein andermal kommt der Hund des Regiments auf die Bühne. In hundert Situationen erscheint er. Zuletzt steht er auf der Leiche seines Herrn und Freundes, den die Kameraden in die Erde legen wollen; die Geliebte desselben, eine Marketenderin, folgt traurig und der Hund blickt sie an und leckt ihre Wangen, als wolle er Trost empfangen und geben, und äußert einen Seelenschmerz, als ob man mit ihm und über ihn weinen sollte. Wenn man so etwas liest, glaubt man es kaum, aber man hat jetzt Gelegenheit, sich von der Wahrheit des Gesagten zu überzeugen. Im Circus des Herrn Guerra leistet, wenn die Räuber in den Adruzen gegeben werden, eine Dogge gleich staunenswerthe Dinge, und das Pferd des Griechen, welcher einen Kampf mit den Türken besteht, bietet ein Seitenstück zu dem des erwähnten Trompeters, um nicht von Milady und Monsieur Solide und manchen andern Pferden des Circus hier zu sprechen.

**Literarisches.**

„Englands Gesetzbuch im Fallitenwesen von M. Straffort-Carey, Adv. in London, und M. Fölix, Adv. beim Cour Royale in Paris, deutsch bearbeitet von Dr. F. E. Feller, Lehrer an der öffentlichen Handelstehersanstalt in Leipzig, Leipzig in der Hinrichs'schen Buchhdg. 37 S. in gr. 8.“

wird für alle, die mit England in kaufmännischer Verbindung stehen oder sich der Rechtskunde gewidmet haben, eine sehr angenehme Gabe sein. Das dortige Recht und Rechtsverfahren stammt aus einer Zeit her, wo der Handel nur eine untergeordnete Rolle spielte, und ist erst seit wenigen Jahren, was Concurse betrifft, durch Douglass besonders, in eine bessere Form gebracht worden, ohne daß übrigens derjenige zu beneiden wäre, der gezwungen ist, dieses Rechtsverfahren in Anspruch zu nehmen.

In demselben Verlage erschien gleichzeitig die „Beschreibung und Abbildung eines Stubens, Heiz- und Kochofens, der bereits seit vielen Jahren in Leipzig als der vortheilhafteste erprobt, leicht herzustellen und Brennmaterial ersparend ist, das Ueberbrauchen verhindert und gut aussieht &c., von Fr. Pohl, ordentlicher Prof. der Dekon. und Technol. an der Universität zu Leipzig, 3. Aufl., 72 S. in 8.“

Es giebt in Leipzig jetzt viele hunderte, um nicht zu sagen viele tausende, von Ofen, die alle nach der von Herrn Prof.

Pohl bereits vor 20 oder noch mehr Jahren mitgetheilten Idee gebaut worden sind und sehr viele Familien, welche im Besitze von dergleichen den Winter gleichgiltig kommen sehen, da sie zum Wärmen der Stuben wie zum Kochen der Speisen gleich sehr vortheilhaft sind, wissen es vielleicht nicht, was sie ihm zu danken haben, da jetzt jeder Mäurer und Schlosser mit der Structur derselben bekannt ist. Aber eben so findet sich noch mancher alte, rauchende Ofen vor, der ohne große Kosten auf solche Art umgeändert werden kann und so wird diese kleine Schrift ebenfalls in dieser neuen Auflage neuen Nutzen schaffen. Sehr gute Abbildungen, mit einem verjüngten Maßstabe versehen, werden dazu wesentlich beitragen.

**Witterungs-Beobachtungen vom 9. bis 15. April 1837.**

(Thermometer frei im Schatten.)

April	Barom. b. 10° + R.		Therm.		Wind.	Witterung.
	Stunde.	Z. Lin.	Pariser	nach R.		
9.	Morg. 8	27. 8,9	- 2,6	NW.	Schneegestöber	windig.
	Nachm. 2	— 9—	+ 0,8	W.	Schneegestöber.	
	Abds. 10	— 9,5	- 3,4	WWS.	gestirnt.	
10.	Morg. 8	— 9,9	- 4,3	WS.	heiter.	
	Nachm. 2	— 10—	+ 3—	WS.	bewölkt.	
	Abds. 10	— 9,8	+ 0,3	SW.	bewölkt.	
11.	Morg. 8	— 9,4	+ 1,5	SSO.	bewölkt.	
	Nachm. 2	— 8,9	+ 2,4	N.	Schnee u. windig.	
	Abds. 10	— 8,7	- 0,3	N.	trübe windig.	
12.	Morg. 8	— 8,1	+ 1,7	W.	Schneeflocken.	
	Nachm. 2	— 8,3	+ 4,3	NO.	trübe feucht.	
	Abds. 10	— 8,2	+ 1,4	N.	trübe feucht.	
13.	Morg. 8	— 8,2	+ 0,7	N.	trübe feucht.	
	Nachm. 2	— 8—	+ 3,4	NW.	trübe feucht.	
	Abds. 10	— 8—	+ 1,8	N.	trübe.	
14.	Morg. 8	— 8,8	+ 2—	N.	trübe.	
	Nachm. 2	— 9—	+ 3—	N.	trübe feucht.	
	Abds. 10	— 9,1	- 1,8	N.	trübe feucht.	
15.	Morg. 8	— 9,3	+ 3—	N.	trübe feucht.	
	Nachm. 2	— 8,6	+ 7—	N.	Sonnenschein.	
	Abds. 10	— 8,3	+ 3,3	SW.	matt gestirnt.	

**Hauptgewinne**

1r Ziehung 1r Classe 1r königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Montags, den 17. April 1837.

Numer.	Thaler.	bei	Pr.
26915	30000	bei	Hrn. Wallerstein in Dresden.
27890	10000	„	„ „ Seuffert in Leipzig.
17148	5000	„	„ „ Diegel in Leipzig, Hr. Feurich in Zittau und Hr. Sommer in Dresden.
7995	1000	„	„ „ Treselt in Gera und Hr. Sommer in Dresden.
4115	1000	„	„ „ Wallerstein in Dresden.
32549	1000	„	„ „ Wallerstein und Herr Trescher in Dresden.
35745	1000	„	„ „ denselben.
21858	1000	„	„ „ Hr. Albanns in Meissen und Hr. Pannach in Löbau.
25005	1000	„	„ „ Ritter, von Hr. Diegel in Leipzig.
8752	400	„	„ „ Wallerstein und Herr Sommer in Dresden.
12230	400	in dem	Intelligenz-Comptoir zu Leipzig.
18357	400	bei	Hrn. Stein u. Comp. in Dresden.
19062	400	„	„ „ Ritter in Leipzig.



Numer.	Zhfr.	
21591	400	bei Hrn. Kunath in Grimma.
4142	400	" " Ballenstein in Dresden.
25947	200	" " Diesel in Leipzig und Herrn Thierfelder in Neukirchen.
1033	200	" " Lehmann in Leipzig.
9765	200	" " Thierfelder in Neukirchen.

Numer.	Zhfr.	
1179	200	in dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
19623	200	bei Hrn. Ritter in Leipzig.
11835	200	" demselben.
10509	200	" Hrn. Ronthaler in Dresden.
102	Stück à 100	Zhfr.

Redacteur: Dr. Gutschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Heute, den 18. April: Endlich hat er es doch gut gemacht, Lustspiel von Albini. Hierauf: Der reisende Student, komisches Liederspiel von Schulz.

Morgen, den 19. April: Die Hugenotten, große Oper mit Tanz von Meyerbeer.

Donnerstag, den 20. April. Der Berschwender, Zauber-Oper von Raismund, Musik von Kreuzer.

**Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop.**

Mit obigem Instrumente wird heute, Dienstag d. 18. April, im Saale des Thomä'schen Hauses, am Markte Nr. 2, experimentirt werden, und lade ich ein verehrtes Publikum hierdurch ganz ergebenst ein. Um auch den minder Bemittelten Gelegenheit zu geben, sich von den Leistungen dieses Mikroskops zu überzeugen, fühle ich mich bewogen, von heute an die Preise etwas herabzusetzen. Billets zu nummerirten Sitzen à 8 Gr., andere zum zweiten Plaze à 4 Gr., so wie zum dritten Plaze à 2 Gr. sind in obengenanntem Saale und Abends an der Cassé zu haben. Eröffnung des Saales  $\frac{1}{2}$  11hr. Anfang 8 Uhr.  
A. Liegnann.

**Bei Tobias Haslinger,**

K. K. Hof- Kunst- und Musikalienhändler in Wien, sind neu erschienen, und in dessen Verlags- Expedition bei Herrmann und Langbein, so wie in allen Musikalienhandlungen in Leipzig zu haben:

**Künstler- Ball- Tänze**  
von  
**Johann Strauß.**

94stes Werk.

Für das Pianoforte allein . . .	Zhfr. —	12 Gr.
Für das Pianoforte zu 4 Händen . . .	" —	20 "
Für Violine und Pianoforte . . .	" —	12 "
Für 3 Violinen und Bass . . .	" —	16 "
Für die Guitarre allein . . .	" —	8 "
Für die Flöte allein . . .	" —	4 "
Für den Esakan allein . . .	" —	4 "
Für das ganze Orchester . . .	" —	1 8 "

(Eigenthum des Verlegers.)

Anzeige. In unserm Verlage ist erschienen:  
Ueber

**Emancipation der Israeliten.**

Worte der Wahrheit, Aufklärung und Liebe zu allen Bekennern der Christusreligion und des mosaischen Gesetzes gesprochen von einem Unparteiichen.  
Preis 6 Gr.

Leipzig, im April 1837.

Julius Wunder.

(Nicolaisstraße Nr. 555, erste Etage.)

Anzeige. Bei C. G. Schulze in Pöbau ist erschienen und in Leipzig bei C. F. Steinacker (im Hofe des schwarzen Bieres) zu haben:

**General-Postbericht**

für das

**Königreich Sachsen,**

zum Nutzen und Gebrauche

für Postbeamte, Geschäftsmänner, Kaufleute und Reisende.

Bearbeitet von

**M. R. Voigtländer,**

Privatpostschreiber bei dem königl. Postamte Pöbau.

4. geheftet. Preis 12 Gr.

Anzeige. Bei Ch. C. Kruppe, Nicolaitrethof Nr. 761, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Interessen- Berechnungen**

von 1 Gr. bis mit 100,000 Thlr. Capital zu  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ , 2, 3, 4,  $4\frac{1}{2}$ , 5 und 6 pCt. auf 1 ganzes  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  Jahr, 1 Monat, 1 Woche, 3 und 1 Tag; ingleichen

**Agio- Berechnungen**

von 1 Thlr. bis mit 10,000 Thlr. Capital zu  $\frac{1}{100}$ ,  $\frac{1}{50}$ ,  $\frac{1}{25}$ ,  $\frac{1}{10}$ ,  $\frac{1}{5}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{10}$ ,  $\frac{1}{5}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{10}$ ,  $\frac{1}{5}$ ,  $\frac{1}{2}$ , 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 20, 30, 40 und 50 pCt.; nebst einem Verzeichnisse über Eintheilung und Vergleichung verschiedener Sachen, als einiger Münzen, Maße, Gewichte etc., als ein sehr nützlich und unentbehrliches Hülfsmittel für Juristen, Kaufleute und andere Geschäftsmänner,

von

**Johann Carl Mölen.**

4te verbesserte Auflage. geb. 16 Gr.

Ein Werkchen wie dieses, wovon bereits 4 starke Aufl. erschienen und mehr als 9000 Exempl. in den Händen des Publicums sind, bedarf wohl keiner weitern Anpreisung, indem es sich durch seine zuverlässige Brauchbarkeit hinlänglich bewiesen hat.

**Die Musikalien- und Instrumenten- Handlung**

von

**C. A. K l e m m,**

neuer Neumarkt, hohle Lilie Nr. 48,

empfeht ihr

**Sortimentslager der neuesten Musikwerke in allen Zweigen der musikalischen Literatur**

zu geneigten Aufträgen, und gewährt ihren Abnehmern bei schneller Bedienung den möglichsten Rabatt vom Ladenpreise. Ferner findet man daselbst ein vollständiges Lager

aller Blas-, Streich- und Janitschar- Musikinstrumente;

echt römische Darm- und besponnene Saiten in allen Stärken,

so wie die

kleinsten Erfordernisse, deren Musiker bedürfen.

Empfehlung. Kaufloose, worauf heute 100,000 Thaler zu gewinnen sind, empfiehlt

Meyer, Gewölbe Brühl Nr. 546.



# Wein-Auction

von 12 Rheinischen Stück 1834r Weine.

C. Wies & Comp., Gutsbesitzer in Neustadt a. H. in Rheinbaiern, zeigen hiermit an, dass sie, um die Vorzüglichkeit ihres für gegenwärtige Messe nach Leipzig gelegten Weinlagers zur allgemeinen Kenntniss des Publicums zu bringen, und sich auf diese Weise zu künftigem Absatze den Weg zu bahnen, folgende rein gehaltene Weine, als:

68 Eimer oder 4 Rhein. Stück 1834r Deidesheimer - Traminer,  
 68 — — 4 — — 1834r Forster - Traminer,  
 34 — — 2 — — 1834r Wachenheimer - Traminer,  
 34 — — 2 — — 1834r Callstadter Rothwein,

Montag, den 24. April 1837,

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr auf der Katharinenstrasse No. 414 im Hofe eine Treppe hoch gegen baare Zahlung in preuss. Cour., oder unter Garantie hiesiger solider Banquierhäuser zu viermonatlichem Credit in grössern und kleinern Quantitäten notariell versteigern lassen werden.

Proben dieser Weine sind bis zur Auction täglich von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr in dem Keller des linken Seitengebäudes von No. 414, so wie bei der Versteigerung selbst zu entnehmen, und es werden Weinkenner und Liebhaber reiner Weine ersucht, sich von der ganz vorzüglichen Qualität der ausgetretenen aus erster Quelle kommenden Weine zu überzeugen.

Auch werden Aufträge nach Proben auf spätere Lieferzeit angenommen und Vorkäufe aus freier Hand bis zu dem Tage der Versteigerung nicht ausgeschlossen.

## Gemälde-Auction

Mittwochs den 19. April und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, im Locale des Kunstvereines, Katharinenstrasse Nr. 411.

Die Kataloge sind unter dem Rathhause bei J. Linke zu bekommen und können die Gemälde von jetzt an täglich Vormittags von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden.  
 Ferdinand Förster.

Anzeige. Die Königl. Sächs. conf. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig hat den Rechnungsabschluss des Jahres 1836 angelegt, woraus abermals das günstigste Resultat des Geschäftens dieser Anstalt hervorgeht:

Gesamtfonds der Gesellschaft Ende 1836	167,580 Thaler.
Anmeldungen der Versicherungen seit Bestehen der Anstalt 1831: 2272 Personen mit	3,166,100 "
Esterbefälle nach allen Theilen Deutschlands bezahlt	117,400 "
Dividende im Jahre 1836	25 Procent.
Dividende im Jahre 1837	25 "

Dies allen sich dafür Interessirenden mittheilend bin ich auch ferner zu Ertheilung von Auskünften über diese Anstalt und zur Annahme von Versicherungsanträgen bereit.

Carl Bärn, Agent,  
 Tuchauschnittshandlung Nr. 171 am Markte neben Erieglitz Hofe.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinem Spiegellager zu dieser Messe zum 2ten Male und hat die neueste Façon in kleinen und großen Sorten, und verspricht als eigener Fabrikant die billigsten Preise. Sein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore, links in der Budenreihe.  
 Eduard Jonathas aus Breslau.

## Empfehlung.

Die  
 Fabrik gefärbter und lackirter  
 Korbwaaren

von  
**Philipp Coqui aus Berlin**

empfeht diese Untermesse ihr reichhaltiges Lager von feinen gefärbten, lackirten Korbarbeiten, und versichert die reellste Bedienung.  
 Stand: auf dem Markte die Budenreihe.



Kochs Hofe.

Empfehlung. Mit Bleichen, Färben und Verändern getragener Strohhüte empfiehlt sich C. H. Hennigkes Strohhut-Fabrik und Bleiche, Reichsstrasse No. 403, neben

## Empfehlung echter Havanna-Cigarren.

Wolff Liepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten großen Lafama-, Capela-, Intigridat-, so wie auch Hamburger, Bremer und Bengaler Cigarren, seinem leichten Justusabake und Canaster in Rollen zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichsstrasse Nr. 548, Eingang im Goldhahngraben, eine Tr. hoch.

Firma's und Vechbrüfse schreibt gut und billig J. Dessn am Kauff Nr. 870 parterre.

Eine Partie feine Glacé-Theehandschuhe zu sehr billigem Preise offerirt J. D. Grebe, Reichsstrasse, Kochs Hof.



**Empfehlung. Neueste Cigarren-**  
**Etuis in 20 Thaler-Packeten von J. S.**  
**Spatzvogel empfiehlt das Stück à**  
**4 Gr., im Dsd. bedeutend billiger**  
**H. Bertram, Grimma'sche Gasse**

### Empfehlung.

Alle Arten Firnis auf Wachs, Holz, Blech &c. werden  
 schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei  
 Carl Schneider, Gerbergasse Nr. 1144

**Empfehlung. J. A. Rüdemanu, Fabrikant Chemi-**  
 scher Feuerzeuge und Zündhölzer, empfiehlt sich wieder mit allen  
 Sorten Feuerzeuge, besonders empfiehlt er Doppel-Comptoir-  
 Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, Stück  
 3 und 4 Gr.; mit Maschine 6 und 8 Gr.; Reifefeuerzeuge  
 Stück 3, 4, 6 und 8 Gr.; Feuerzeuge von Havane, Stück 6  
 und 14 Gr.; neue Taschenfeuerzeuge von Messing mit Wachs-  
 zünder, Stück 8 Gr.; Zündhölzer 1000 Stück 2 Gr. 6 Pf.;  
 15,000 Stk. 1 Thlr.; 100,000 Stk. 6 Thlr.; Zündspäne 1000  
 Stk. 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe im 2ten Ge-  
 wölbe rechts vom Markte herein.

**Empfehlung. Extra engl. Porter-Bier in Bout.,**  
 feinsten Arac de Goa,  
 Champaaner, Prima-Qualität,  
 Cap. Madeira,  
 Genueser Bischoffs-Essenz.

empfehle ich zu niedrigem Preise in vorzüglicher Güte.  
 Peter Anton Dallerer Peterssteinweg Nr. 812.

**Empfehlung. Die Modehandlung von Char-**  
 lotte Schindler im Thomaspäßchen empfiehlt ihr reich  
 und geschmackvoll assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Mo-  
 dellen gefertigtes Lager in Damen-Hüten und Häubchen gan-  
 erabenst.

### Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 5ten Classe der königl. sächs. Landes-  
 Lotterie empfiehlt sich mit  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen zum Planpreise  
 die Lotterie-Collection von J. G. Knoche, Reichsstrafe Bür-  
 germeister Dr. Deutchs Haus Nr. 537 dem Sälzgäßchen  
 gerade ein.

**Anzeige. In der Katharinenstraße Nr. 392**  
 erste Etage, bei Hrn. Otto Honorand  
 befindet sich auch diese Messe wieder  
**das Mou-selin- und Stickerei-Lager**  
 von  
**Schmidt & Brückner aus Plauen.**

### Anzeige für Blumentreuer.

H. C. Affourtit, Blumist in Lisse bei Harlem, zeigt  
 seinen geehrten G. Schatzfreunden hierdurch an, daß die Sendung  
 seiner Frühjahr-Blüthe, bestehend in Rhododendron, Nialcen,  
 Ranunkeln, Tuberosen, Amarillen, Anemonen, Rosen, Pfla-  
 und Krikkofenstämme, den ansehnlichsten neuen Zwerg- und an-  
 dern Georginen, Levkojen, Blumenkohl-Samen und mehreren  
 andern Blumensamereien, hier angekommen ist; auch die auf-  
 gegebenen Bestellungen in dessen Gewölbe in Barthels Hofe in  
 Empfang genommen werden können, woselbst ebenfalls neue Auf-  
 träge angenommen, und die Kataloge über obige Gegenstände  
 unentgeltlich ertheilt werden.

**Anzeige. Mehrere, in gutem, brauchbarem Zu-**  
 stande befindliche Spinnmühlen mit allem Zubehör  
 sind billig zu verkaufen und das Nähere darüber  
 zu erfahren im Gewölbe von  
 Schönkoff & Comp., in Kochs Hofe.

### Frische Mollern

empfang  
 J. A. Nürnberg.  
 Markt, Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

**Verkauf. Bestes, frisches, trockenes Seegras bei**  
 F. Köberlin,  
 im Heilbrunnen am Brühl.

### Meißner Porzellan-Verkauf.

Ein vorzüglich schönes Tafel-Service (bunte Blumen mit  
 Goldrand) für 12 Personen, eines dergleichen einfach weiß, für  
 24 Personen, mehre Tafelgeschirre und einige Figuren en bisquit,  
 wovunter Geller's Denkmale.  
 Halle'sche Gasse Nr. 464 u. 65. erste Etage.

**Verkauf. An der Hauptstraße, dem neuen Postamte**  
 gegenüber, ist vorliegendes Paaröl, das Glas 1 Gr. 6 Pf.,  
 wohlriechende Seife, das Stück 6 Pf., und Vollstirnwachs, die  
 gefärbten helta-von-Neubles glänzend und lebhaft damit zu  
 reiben, die Pflöcke 1 Gr. 6 Pf. zu haben.

**Verkauf. Bone und niedrige, wie auch Theerosen und**  
 mehre gute Sorten sind in dem ehemaligen Lieutenant Püschel's  
 chen Garten Nr. 870 zu verkaufen.

**Detail-Verkauf der Weine des von Bredow'schen**  
 Weinbergs in der Gasse  
 bei Carl Heinrich Nüsse in Leipzig, Reichstraße Nr. 546:  
 rotte Weine, die Flasche à 7 u. 9 Gr., den Eimer 18 u. 23 Thlr.,  
 weiße Weine, die Flasche à 5½, 8 8½ und 9 Gr., den Eimer  
 14, 21, 22 und 23 Thlr., worunter 34r.

Die Weine zeichnen sich aus als Gduet in vorzüglicher Lage  
 erwachsener reiferwählter Traubenarten, sind frei von Säure,  
 haben feines Bouquet, schöne Farbe und Wohlgeschmack, und da  
 sie mit besonderem Feisalle in Pressen getrunken werden, so  
 entsprechen sie ohne Zweifel auch den Anforderungen des resp.  
 Leipziger Publicums.

**Verkauf. Von einer der vorzüglichsten Fabriken habe ich**  
 ein Commissionslager von allen Sorten Bleiweissen, wovon ich  
 den Centner zu 8, 10, 12, 14 und 15 Thlr. verkaufe.  
 C. G. Gaudig. Kunst. Steinweg Nr. 1029.

**Kaffee-Maschinen,**  
 welche sich durch besondere  
 Zweckmässigkeit und Billigkeit  
 auszeichnen, empfehlen als etwas  
 Neues

**Albert Wahl & Co.**  
 Markt- und Thomaspäßschenecke.

**Veit & Hauser,**  
 Kunsthändler aus Paris,

schreiben sich einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß sie außer  
 ihrem eigenen reichhaltigen Verlage von Kupferstichen und  
 Lithographien eine ausgezeichnete schöne Ausw. h. der  
**besten classischen Stiche**

zu billigen Preisen empfehlen können.  
 Ihre Wohnung ist während ihres Aufenthalts in Leipzig:  
 Ritterstraße, neben dem rothen Collegium, eine Treppe hoch.

**J. N. Schönecker & Co.,**

Brieftaschen-, Portefeuilles- und Etuis-Fabrikanten  
 aus Würzburg,

empfehlen sich diese Messe abermals mit einer großen Auswahl  
 Brieftaschen, Zulegtaschen und Notizbüchern in Glatt und Ge-  
 preßt, Tabaks- und Cigarren-Etuis, Schreibmappen mit und  
 ohne Schloß nebst mehren andern Artikeln zu den niedrigsten  
 Fabrikpreisen.

Ihr Stand ist auf dem Markte erste Budenreihe, die Eck-  
 bude dem Thomaspäßchen schräg über.

**Johann Wagner aus Mainz,**

Glas- und Wachs-Perlenfabrikant,  
 empfiehlt sich mit einem vorzüglich schönen und wohl assortirten  
 Lager. 8te Budenreihe.



Die K. S.



concessionirte

## Holzbronze-Fabrik

von

**Ferdinand Buchheim, in Leipzig Nr. 1399,**

ist durch ihre zweckmäßige Einrichtung im Stande, alle respective Aufträge aufs Prompteste und Schnellste in Ausführung zu bringen, und dann besonders die in schönen Formen und Zeichnungen nach neuesten Dessins zu großer Auswahl gefertigte Kron- und Wandleuchter zu Licht- und Lampenbeleuchtung, fernere Candelaber und Girandalen, so wie überhaupt allezierathen zu Decorirung der Zimmer und Säle, Gardinenverzierungen, Stangen, Ringe und Candelken zu Vorhängen u., Goldketten zur Einfassung der Bilder, Spiegel und Tavelen, und eine Auswahl geschmackvoller Uhren-Rahme unter billigster Berechnung bestens empfohlen.

**Nath. Marc. Oppenheim,**

**Juwelier aus Frankfurt a. M.,**

in Herrn Wollfachs Hause, Reichsstraße Nr. 498 2te Etage, zählt für gefasste und ungefasste Juwelen, Perlen und couleurte

Steine die **höchsten** Preise.

## Constant Roberti

aus Brüssel,

empfiehlt sich zur Aufnahme von Commissionen mit Mustern von rohen, weißen und blauen Calicots, Satinets, Bombastins, grauen und weißen Croisés, Tisch- und Teller-tüchern in Damast von Baumwolle, weißen Piques, Prinztanieres, Kopfhaarzeugen zu Meubles u. in sehr vielen Mustern, leinenen Zwirn zum Nähen, Nagel, Tisch- und Federmessern, Bleiweiß, Fensterglas, Kalbleder in allen Farben, Saffian, raffinirten Zucker in verschiedenen Qualitäten, garantirt reelle Bedienung zu Fabrikpreisen.

Alle diese Artikel können von Brüssel oder Antwerpen zu sehr billiger Fracht nach: Smyrna, Constantinopel, Odessa, Trebisonde, Triest und in alle andere Seehäfen geliefert werden.

Seine Wohnung ist Auerbachs Hof, 1ste Etage, bei Herrn Nagel.

## Giov. Batt. Ricioli,

**Corallenfabrikant aus Genua,**

empfiehlt einem geehrten Publicum sein reichhaltiges

## Corallenlager,

bestehend aus allen Sorten geschliffener und ungeschliffener Schnuren, Pendeloques, Cameen und Bajadieren. Das Lager befindet sich bei Herrn

**Pietro del Vecchio,**

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

## Adolph Schlegel,

**Brieftaschen- und Etais-Fabrikant aus Freiberg,**

empfiehlt auch zu dieser Messe sein wohl sortirtes Lager von Brieftaschen aller Art, Zulegtaschen, Notizbüchern, Cigarren- und Tabaksetuis, Schreib-, Schul- und Studentenmappen, Damentaschen, Necessaires, Reiseschreibpulten, Stammbüchern und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen und verspricht bei der reellsten Bedienung auch besonders billige Preise.

Sein Verkauflocal befindet sich in Auerbachs Hofe, vom Markte herein rechts, das 2te Gewölbe.

Die  
**Dampf-Fournir-Schneide-Fabrik**

**Bergmann & Tiefenbacher**

aus Berlin und Hamburg,

in Leipzig Katharinenstraße Nr. 390, empfiehlt in dieser Messe ihr wohl sortirtes Lager der schönsten Mahagonn-, Jacaranda-, Bebra-Hölzer, in Bohlen und Fournieren, Buchsbäum-, Eben- und Grenadillen-Holz, schwedisches Naser, Siam und Amboina in Fournieren, Eisenbein-Claviaturen und ausgezeichnet schönen Esplanzenzähnen, diversen Meubel-Verzierungen und Holzadern unter Versicherung der billigsten Preise und reeller Bedienung.

## Moritz Elimeyer,

**Königlich Sächsischer Hof-Juwelier aus Dresden, Brühl, im schwarzen Kreuze Nr. 475, erste Etage, kauft Juwelen und Perlen, antike Gold- und Silbersachen Uhren, Emaillen und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst möglichsten Preisen.**

Das Leinwand-Lager

von

## Ferdinand Schultze

bietet zu sehr billigen Preisen und in großer Auswahl

## Beinkleider-Drells

für die herannahende Sommerzeit.

**Die K. K. östr. priv. Filzhut-Fabrik**

**Joseph Muck aus Prag,**

empfiehlt ihren geehrten Abnehmern diese Messe wieder ein bestens sortirtes Lager von Filz- und Castor-Hüten für Herren zu den billigsten Fabrikpreisen. Alle Qualitäten sind von vorzüglicher Eleganz, dauerhafter Schwärze, wasserdicht, und in den neuesten Formen. Das Lager ist in Thomä's Hause am Markte Nr. 2 im Hofe links 4 Treppe hoch.

## J. F. Backes & Comp.,

**Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,**

empfehlen ihr mit den neuesten Façons, sowohl in kleineren als größeren Gegenständen aufs Beste versehenes Lager eigener Fabrik.

Dasselbe befindet sich Reichsstraße Nr. 589, in erster Etage, bei Herrn D. Luzzani.

**H. A. Weber aus Paris**

eröffnet heute, den 18. d. M., seine große Gallerie in franz.

**Kupferstichen und Lithographien**

und ladet ein verehrtes Publicum ergebenst ein. Eine vielfache Auswahl in colorirten Gegenständen wird den Liebhabern insbesondere empfohlen zu herabgesetzten Preisen.

Die Ausstellung ist in der Katharinenstraße Nr. 391, zwei Treppen hoch.

**Leonhard Müller,**

**Nudelfabrikant aus Erfurt,**

empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Grieß, Façon- und Fadennudeln, Kartoffelmehl, braunem und weißem Sago, Koroliner Reis, Maccaroni-Nudeln u. s. w., auch sehr gutes Kirschnus und besten Senf zu den billigsten Preisen.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldenen Arme in Leipzig.



**Das Batist-Lager**  
von  
**Guot aîné**  
aus Valenciennes,

sonst in Reichs Hofe, befindet sich diese Jubiläummesse, wie die verstoffene Michaelmesse, in der Katharinenstraße Nr. 373 im Hause der Madame W. Weiß eine Treppe hoch vorn heraus, neben Frege's Hause, hat ein vollständig frisches Assortiment Batiste, Linons und Batisttücher eigener Fabrik und verspricht prompte Bedienung und sehr billige Fabrikpreise.

**Die Tuch-Ausschnitt-Handlung**

von  
**R. A. Rumschöttel,**  
Petersstraße No. 68,

empfiehlt ihr vollständiges Lager von allen Sorten Tuchen, Halbtuchen und den neuesten façonnirten und glatten Beinkleiderstoffen unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

**Die Reisszeug-Fabrik**  
von **Carl August Kresse,**  
Grimma'sche Gasse Nr. 593,

bereits seit 25 Jahren bestehend, empfiehlt sich mit allen Arten Reisszeugen, Goldwaagen und dergl. bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen.

**Die Fürstlich Fürstenberg'sche**  
**Seidenband-Fabrik**  
aus Carlsruhe

bezieht gegenwärtige Oester-Messe mit einem Lager Seidenbänder, und empfiehlt sich den resp. Seidenbandhandlungen bestens, unter Zusicherung reeller Waaren und billigster Preise. Ihr Local ist Grimma'sche Gasse Nr. 592 bei Madame Bilz.

**L. Ponson Boulon aîné & Co.**  
von Paris

empfiehlt sich diese Messe mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie-Waaren in feinem Golde, Silber, Bronze und anderen feinen Kurz-Waaren. Ihr Lager ist auf der Reichsstraße im Tannenbirsche Nr. 476.

**F. C. Stegmann,**

Königl. Preussischer Hoflieferant aus Berlin, empfiehlt sein Lager feiner Parfümerien und Toilettenseifen eigener Fabrik, als: Eau de Lavande double und Ambré, Extraits in allen Blumengerüchen, Eau de Cologne, Pomaden in allen Gattungen, feinste Toilettenseifen, besonders reine Cocca-Nuss- und Sodaseife und dergleichen parfümirte, und alle in diess Fach gehörende Artikel zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist Rathhaus-Bühnen Nr. 35. am Markte.

Mein Lager von  
**Nürnberger und andern Kunst- und**  
**Spielwaaren**

ist mit diesen neuen Gegenständen für angenehmen und lehrreichen Unterhaltung für die Jugend und jedes Alter, so wie auch mit Sommerbelustigungen und Gesellschaftsspielen reichlich versehen, welche Artikel ich zu den billigsten Preisen bestens empfehle.  
Carl Schubert in Zuerbach's Hofe.

**Parquet-Fussböden**

in den mannigfaltigsten Mustern, sowohl in gestammter Eiche und (massiv gearbeitet), wie auch bunt in deutschen und überseeischen Holzarten, empfiehlt und birät für deren Dauer  
Wilhelm Neff, Thomaskirchhof Nr. 152.

**J. G. Grabner sen.,**

Horn- und Bernstein-Waaren-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt in gegenwärtiger Messe sein neuassortirtes Lager von Pfeil eröhren, Billardbällen und Bernsteinwaaren aller Art. Sein Stand ist am Markte in der Katharinenstraße, Reichs Hofe gegenüber.

**Neueste Pariser Bijouterien,**

als: Ohrgehänge, Coliers, Sevignés, Broches, Kreuze, Gürtelschlösser, Bracelets, Medaillons und Fingerringe; ferner: Damentaschen und Beutel, Toiletten, Arbeitskästchen, Theater-Perspective, Lorgnetten und Geldbörsen, so wie echtes Eau de Cologne, Parfümerien und Seifen in vorzüglichster Auswahl zu den niedrigsten Preisen empfiehlt die Bijouterie- und Kurz-Waarenhandlung von

**W. Bertram,**

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

**Englische**

**Reitsättel und Zäume,**

Sporen, Steigbügel, Candaren, Trensen, Reitgerten, Fahrpeitschen u. dergl. m., alles in bester Qualität, empfehlen zu den billigsten Preisen

**Gebrüder Tecklenburg.**

**Fenster-Vorsetzer**

aus der Fabrik von

**M. Lehmann aus Berlin**

in echt lithographirt mit Landschaften und Figuren, Retour, Golddruck und auf Drahtgaze gemalt, neueste Designs zu Fabrikpreisen bei  
E. H. & Friedländer,  
Katharinenstraße Nr. 374.

**Burdet von Paris,**

Fabrikant von colorirten Steinen, Brühl Nr. 454, verkauft und kauft alle Sorten feine Steine und vertauscht.

**Echtes Eau de Cologne**

von Jean Maria Farina empfangen  
E. Herold & Comp.

**Pariser Vasen von Porcellan**

mit neuester Decoration empfiehlt

**J. P. Gautier.**

**Thomas O'Reilly aus London,**

Fabrik in Gera,

hält sich auch diese Messe in seinem gewöhnlichen Stande in Zuerbach's Hofe mit seinen wohlbekannten, echten Windsor Seifen in feinsten Qualität und großer Auswahl, Waschpulver für Damen und seinem Rasirpulver empfohlen.

**Pariser Herren-Cravatten**

erhalten in ausgezeichnet schöner Waare, das Neueste, was in Paris erschien,  
Gebrüder Tecklenburg.





**Stahl - Schreib-**  
federn neuerfun-  
dener Masse in  
höchster Voll-  
kommenheit

sind so eben in allen Sorten, von 2½ Gr. bis 18 Gr. die Karte, direct von London eingetroffen.

Copyng Pens, Arbeitsfedern mit Halter, das Dutzend 2½ gGr.

Calligraphic pens, zum Schnellschreiben, mit Halter das Dutzend 5 Gr.

Lords' pens, zum Schönschreiben, mit Halter das Dutzend 8 Gr.

Kaiser-Federn, die vollkommenen, mit Halter das Dutzend 16 Gr.

Napoleon's pens, Riesenfedern, die Karte mit Halter 18 Gr.

Das seltene Furor, welches unser Fabrikat in Deutschland macht, hat Neid und Misgunst anderer Speculanten und eine Menge Nachahmungen erzeugt. Damit jedoch das Publicum vor Täuschungen gesichert sei, bemerken wir, dass das hier und da zu niedrigeren Preisen oft feilgepriesene Fabrikat mit dem unsrigen nicht zu verwechseln ist, — und erklären wir: dass nur diejenigen echte sind, die das obige Wappen führen.

In Leipzig erhält man unser Fabrikat allein echt bei uns im Kramerhause Nr. 633.

Schubert und Niemeyer.

### Leidloff et Comp.

aus Magdeburg, Reichstraße Nr. 432,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von Mahagonn-, Saccaranda-, Zebra-Holz u. s. w. in Borten und Furnieren, Meubles-Verzierungen, worunter etwas ganz Neues in Mosaik, Schellack u. zu billigen Preisen.

**Umschlagetücher und Shawls**  
in dem neuesten Geschmacke, wovon die Auswahl unter Tausenden ist, empfiehlt zu den billigsten Preisen

August Dombrowsky,  
beim Grimma'schen Thore unter den  
Colonnaden

### H. W. Herz,

Hof Juwelier aus Braunschweig,  
Reichstraße Nr. 40,

kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen und empfiehlt sein geschmackvolles Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Brillen.

### Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Kunstgegenstände zahlen

Haller & Nathenau aus Berlin,  
Logiren Brühl im Puffen.

Das vollständigste  
**Leipziger Meubles-Magazin**  
ist am Markte Nr. 172 Stieglitz's Hof neben  
der Engelpothefe.

Es enthält eine so große Auswahl von den f. f. Mahagonn- und Pelisanden-Pract- und Kunstmeubles, das sich Unterzeichneter erlaubt, alle Kunst- und Liebhaber schöner Meubles in obiges Magazin einzuladen. J. N. Krimmchen.

**J. J. Schwarz, Söhne & Co.**  
aus Magdeburg und Berlin

haben ihr Lager von leinenen und baumwollenen Bändern und baumwollenen Strickgarnen, eigener Fabrik, wie in letzter Wollschmisse wieder in der Reichstraße Nr. 538, in Krimmchen's Hofe, eine Treppe hoch.

### Stichmuster-Verlag

von  
**J. N. Grunthal**  
aus Berlin

bezieht gegenwärtige Messe mit einem sehr reichhaltigen Lager eigenen Verlags.

Stand am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

**Albert Wagenis aus Berlin,**

Fabrikant feiner Eisengußwaren,  
bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem reichhaltigen Lager der neuesten Kunst- und Schmuckgegenstände.  
Stand am Markte Nr. 336, neben der alten Waage

### Seidene Regenschirme,

welche an Eleganz den Pariser und Wiener Fabrikaten nichts nachgeben, deren Haltbarkeit aber besonders verbürgt wird, empfiehlt die Fabrik von J. J. Werner & Sohn aus Berlin, Eck der 12ten Budenreihe.

### Die Blumenfabrik von

Louise Köhler,

Petersstraße Nr. 70, im Hintergebäude,  
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager künstlicher Blumen nach den neuesten und schönsteu Pariser Modellen.

Die besten Preise für Juwelen,  
Perlen und farbige Steine

zahlt Samuel Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 516, neben dem roten Thier.

**C. Wunder aus Chemnitz,**

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant,  
empfehlen sich mit einer Auswahl von Sonnen- und Regenschirmen nach dem neuesten Geschmacke, und verspricht die billigsten Preise.  
Sein Stand ist auf dem Neumarkte am Brunnen.

**Die Schwarzwälder Wand-Albums**  
Niederlage von G. Blessing,

goldner Hirsch, Petersstraße Nr. 57.

empfehlen sich in allen Gattungen im Ganzen wie im Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen.

**Französisch echt Goldpapier**

empfang und empfiehlt billigst  
C. D. Köcher, Barthels Hof am Markte.

(Hierzu eine Beilage.)



**Für Pianofortefreunde und Lehrer.**

Von der angekauften wohlfeilsten Prachtausgabe des musikalischen Pfennig-Magazins:

**Kleine Pianofortebibliothek,  
4r Jahrg. 24 Lief.**

zu nur 2 Thlr. ist die 1ste bis 3te Lief. erschienen und enthalten Variationen von Ferd. Ries und ein Amusement von Jacob Schmitt, deren vorzügliche Ausstattung dem gediegenen Inhalte nicht nachsteht. Allen Pianoforteliebhabern und Lehrern ist das Werk aus voller Ueberzeugung zu empfehlen.

Schubert & Niemeyer, neuer Neumarkt Nr. 633.

Anzeige. Von sämtlichen Kunst-Verlags-Fabrik-Nr. Klein

der Herren G. N. Renner & Schuster, in Nürnberg,

der Herren Renner & Abel, in Nürnberg, des Herrn Carl Schauer, in Berlin,

bestanden sich für diese Messe wiederum

in Joh. Bpt. Klein's Kunsthandlung, Grima. Gasse, Nr. 503.

vollständige Commissions-Pager in der größten und schönsten Auswahl zu den Fabrikpreisen. Die bereits bestens bekannten Artikel obiger drei Firmen eignen sich für Conditoren, Buchbinder, Kunst- und Galanterie-Handlungen.

**Bekanntmachung.**

Dass ich meine Niederlage echten Nürnberger Bieres aus der Nicolai-strasse Nr. 557 in die Burgstrasse Nr. 143, in Herrn Kranzen's Haus verlegt habe, zeige ich einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst an.

C. A. Müller.

**Hühneraugen.**

Operirt der, von der königlichen Kreis-Regierung approbirte Hühneraugen-Operateur Samuel Lange aus Dresden, welcher vom 10ten bis 24ten April in Leipzig, Painstraße Nr. 351 bei Wolke anzutreffen ist.

Obgleich alle Fußäbel bei dem fortwährenden Gebrauche unserer Unterthanen im höchsten Grade unangenehm und schmerzvoll sind, so wurden sie doch von den Aerzten wegen ihrer scheinbaren Unbedeutendheit wenig beachtet, und es ist also gewiss allen diesen Leidenden ein Mann willkommen, der durch langjährige Praxis sich eine solche Geschicklichkeit in diesen Operationen erworben hat, daß man möglichst schmerzlos und doch radical von solcher Pein befreit wird.

Nähere Auskunft über seine Fähigkeiten giebt Herr Kaufmann Rehbock in Dresden (während der Messe neuer Kirchhofe Nr. 117), welcher auch mehrere Leipziger nennen kann, die die Leistungen des Obigen dankbar und lobend anerkennen.

Dem hochgeehrten Publicum empfiehlt sich der Vogelhändler K. Reinhardt, Petersstraße Nr. 28, mit gut abgerichteten Gimpeln, welche verschiedene Stücken pfeifen und von denen er jeden erst auf Probe giebt.

Anzeige. Mit frischen Menschenhaaren empfehlen sich  
Rombauts & Comp.,  
Wogis: Painstraße gold. Elefant.

**Anzeige für Damen.**

Die echte französische Kunstwäscherin von Blondes, Spitzen, Schleieren, wollenen, seidnen Tüchern und Kleidern, Episteln grund u. s. w. befindet sich nicht mehr im Hôtel de Bavière, wosin sich noch immer viele meiner verehrten Kunden wenden, sondern auf dem Peterssteinwege Nr. 843, dieselbst des Hrn. Doctes Härtel's Hause, 2 Treppen hoch. Sophia Schlarfen.

E. C. Gröbner aus Neustadt bei Stolpen empfiehlt sich mit feinen Bett-Drell und Federleinen, wie auch carrirten Leinen eigener Fabrik zum billigsten Preise. Stand: Katharinenstraße Nr. 389, der alten Waage gegenüber.

Local-Veränderung. Daß ich meine Buchdruckerei auf die Quergasse Nr. 1217b, nahe der Hintertgasse, in das Haus des Herrn Feiterich verlegt habe, zeige ich hiermit an.

J. L. Vater, Buchdrucker.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich auf dem alten Neumarkte Nr. 658 in der dritten Etage.

Leipzig am 17. April 1837.

Dr. Carl Wör, Advocat und Notar.

**Wohnungsveränderung.**

Daß ich vom heutigen d. M., den 15., nicht mehr auf dem Marktstädter Steinwege Nr. 995 logire, sondern ins Stadtpfeifersgäßchen Nr. 645 gezogen bin, vom Neumarkte herein linker Hand, 2te Thüre parterre, zeige ich meinen werthen Gönnern und Freunden mit der Bitte an, mir auch in meinem neuen Locale das bisher geschenkte Vertrauen zu erhalten.

Christiane Erdmuth Lehrknecht, verpst. Hebamme.

**Nicht zu übersehen.**

Außerordentlich billig sind sofort zu verkaufen: goldene Ringe (Pfandfachen), darunter sehr schöne Herrenringelringe mit Amethyst und Carneol, wie neu, à 2 Thlr. 12 Gr. und 3 Thlr., desgl. sehr schöne Herren- und Damenringe von 12 Gr. bis 1 Thlr. Reichstraße Nr. 584, 4te Etage, dem Schuhmachersgäßchen geradüber.

**Frische Schellfische**

sind wieder angekommen bei Fr. Schwennicke, Salzgäßchen

**Ger. Rhein-Lachs,**

ganz fette Waare, verkauft äußerst billig Fr. Schwennicke, Salzgäßchen.

**Feinste Cervelatwurst à Pfd. 7 Gr.**

ist ganz frisch zu haben bei M. Sever am Markte Nr. 2 im Keller.

Vorzüglich gute Brathringe empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu billigsten Preisen

J. S. Lehnert, am Barfußpfortchen Nr. 168.

Verkauf. So eben ist wieder eine neue Sendung von dem beliebtesten deutschen Rahm-Käse angekommen, à Pfund 3½ Gr. bei Delschlagel, Petersstraße Nr. 61.

Verkauf von Flintensteinen in verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen bei J. G. Wolff's sel. Wwe. Barfußgäßchen Nr. 234.

Weißer Raumburger Wein die Flasche zu 4 und 6 Gr. verkauft J. G. Wolff's sel. Wwe., Barfußgäßchen Nr. 234.

**Wastviehverkauf.**

70 Stück Hammel, sämtlich schön und stark, sind zu verkaufen in der Burgmühle bei Roswein.

Verkauf. Wast-Dohlen und Wast-Hammel sind zu verkaufen auf dem Rittergute Böschwitz, zwischen Borna und Altenburg, nahe an der Leipziger Chaussee, als: 6 Stück Dohlen und 18 Stück fettes Schafvieh, jetzt zum Verkaufe. Näheres in der Klosterstraße Nr. 166, 3 Treppen hoch, zu erfragen.

Wollverkauf. Für einen die Leipziger Messe besuchenden Tuchfabrikanten steht eine veredelte feine kleine Post Ritterguts-Schafwolle von circa 12 Stein in der Klosterstraße Nr. 166, 3 Treppen hoch, zum Verkaufe.

Wagenverkauf. Zu verkaufen steht billig eine elegante etwas gebrauchte 4spilige bedeckte Chaise mit Jalousien an Seiten, eisernen Achsen und Koffer bei dem Sattlermeister Rosenthal in der Postwagenstraße.



## Naturalien - Verkauf.

Unterzeichnete empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein sehr reichhaltiges Cabinet von europäischen und asiatischen Säugethieren und Vögeln, unter denen sich die größten Seltenheiten befinden; ferner Amphibien und Fische, Käfer, Schmetterlinge, Mineralien und Conchilien in großer Auswahl; Pariser Emaille, böhmische, rohe und gemalte Glasaugen von vorzüglicher Schönheit in allen Größen und Farben und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Fried. Schulz, Conserv. u. Naturalienhändler,  
Petersonstraße, im großen Reiter.

### Naturalien = Verkauf.

Ich empfehle für hiesigen Platz und für auswärts mein reich ausgestattetes Cabinet von Säugethieren, in- und ausländischen Vögeln, (worunter Tragopan, Parulisea, Calyptomenes und andere Ostindier und Neuholländer) Amphibien, Fische, Insecten, Conchilien und Corallen; ferner Skelette, (worunter Simia satyrus, Nylobates, Somnopithecus und eine Menge von asiatischen Vögeln) Schädel, Eier, gläserne Augen, Mineralien. Ich stelle auch auf Verlangen, bei näherer Bestimmung des Preises, größere und kleinere Sammlungen zusammen.

Leipzig, den 17. April 1837.

J. S. Frank, Bücher- und Naturalienhändler,  
Nicolaisstraße, goldner Ring, 2 Treppen hoch.

### Holz = Verkauf.

Auf dem Leipziger Amtsforsle zu Ehrenberg sollen Sonnabend, den 22. d. M., von Vormittag 9 Uhr an in dem sogenannten, hinter der Salzhäuser Mühle gelegenen Zwischenholze

146 Stück eichene, rüsterne, erlene, aspene und lindene Klüder, theils zu Bau-, theils aber auch zu Schire- und Nutzholze eignend,

2 eichene Nutzklastern,

120½ eichene, rüsterne und aspene Scheitklastern,

31 Schock Abraumreisig,

auf dem Schaue an den Meistbietenden, einzeln und nach Veränden in Partien, übrigens aber unter folgenden Bedingungen öffentlich versteigert werden:

- 1) die Erstehungsumme hat der Käufer längstens innerhalb 8 Tagen in königl. sächs. Conv.-Gelde an das Rentamt Leipzig zu bezahlen.
- 2) das Eigenthum, an den erstandenen Holzern geht auf den Ersteher nach erfolgter Bezahlung des Meist über, die Gefahr aber hat derselbe schon vom erfolgten Zuschlage an zu übernehmen und zu tragen.
- 3) jedem Ersteher wird über das erstandene Holzquantum nach erfolgter Bezahlung Quittung und Anweisschein ertheilt.
- 4) die erstandenen Holzern sind von den Ersehern unter Abgabe des Anweisscheins an den Revierverwalter zu Ehrenberg binnen 14 Tagen, bei Vermeidung der in der bestehenden Anordnung dießfalls angedrohten Nachtheile, abzuführen.

Forsamt Leipzig, am 17. April 1837.

von Hofgarten. Dose.

Verkauf. Eine kleine Partie sehr alter Glasmalerei nebst einigen andern Kunstsachen stehen zum Verkaufe. Auskunft will Herr Edward Deser im rothen Krebs Nr. 227 am Barfußpförtchen die Güte haben mitzutheilen.

Verkauf. Ein eleganter 4 süssiger Wagen, bei der Stadt und zur Reise zu gebrauchen, steht zu verkaufen und ist bei Herrn Sander in Stadt Wien das Nähere zu erfahren.

Verkauf. Gute schwarze Tinte ist zu haben in der Ritterstraße 722.

Verkauf. Drei- und vierhöckeriger Karpfenfang wird verkauft auf der Insel des Herrn Schimmels Güte bei Carl Köhler.

Verkauf. Ein sehr schönes vornehmliches Pianoforte ist wegen schneller Abreise ganz billig zu verkaufen in Holberg's Hause auf der neuen Straße, parterre im Hofe.

## Ausverkauf

einer großen Partie Herren-, Frauen- und Kinderhemden in allen Sorten, Farben und Preisen findet statt, um das Lager zu räumen und auf Neue Kräfte zu beschäftigen, auf dem Naßmarkt am Stücken.

## Billiger Verkauf.

Eine Partie feine Nürnberger Spielwaaren in sehr verschiedenen und ganz neuen Gegenständen lagern bei mir weit unter dem Facitrapreise im Ganzen zum Verkaufe, und sind zur Ansicht aufgestellt bei  
C. G. Gaudig, Ranst. Steinweg.

Zu verkaufen ist eine neue moderne Droschke bei dem Sattlermeister Herrlich auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1182.

Zu verkaufen sind billig zwei leichte Kisten, für Communalgardisten passend, Burgstraße Nr. 141, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist für den Preis von 100 Rthl. 1 Stuhlwagen mit Pferd und Geschirr. Näheres in der Stadt Wien hier.

## Matthias Sever,

am Markte Nr. 2 im Keller,

empfehlen sein aufs Vollständigste assortirtes  
italienisches Fruchtwaren-Lager,

als schönste dunkelrothe süße Messinaer Apfelsinen, bittere Pomeranzen und schönste Citronen, große italienische Maronen, Ner. Datteln, Feigen, Johannisbrot, große lange Isricaner und runde Sicilianer Lampertnüsse, Mandeln in Schalen und Trauben-Nosinen, so wie alle andere in dieses Geschäft einschlagende Artikel, und ist in den Stand gesetzt, gute Waare billig zu verkaufen.

## Leistner & Sohn

aus Gross-Pöbla bei Schneeberg,

Welchstraße Nr. 545, erste Etage, neben Herrn C. Baudouin u. Comp. aus Berlin, und über dem Gewölbe der Herren Brühm & Nögler aus Gera, empfehlen ihr gut assortirtes Lager von Zwirnspitzen, Blonden und Stickereien eigener Manufactur unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

## J. Gottlieb Bubnik aus Pulsnitz,

empfehlen sich zum ersten Male einem geehrten Publicum mit den echten berühmten Pulsnitzer Pfefferkuchen eigener Fabrik, mit verschiedenen Sorten Dittchen, Marzipanen, Speisefuchen, Honig- Tafel- und Jungentuchen und mehreren anderen wohl schmeckenden Sorten und bitten um gütigen Zuspruch. Sein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore linker Hand in der zweiten Reihe, mit einer Firma versehen.

## Lager franz. Shawls, Tücher und Modewaaren

von

A. Gillet & Comp., aus Lyon,

Katharinenstraße Nr. 366 erste Etage.

## Philipp Lenz,

Kunst- und Commissions-Handlung, Thomaskirchhof Nr. 101, empfiehlt sein Lager vorzüglicher Lithographien in großer Auswahl: Malerpinsel, Farben und dergleichen; echte Eau de Cologne, Landkarten, Stickmuster und mehr andere Gegenstände.

## F. Gaudig aus Halle

befucht diese Messe zum ersten Male mit einer Auswahl der geschmackvollsten chinesischen, französischen und deutschen Vogelkäfige aller Art und befindet sich vor dem Grimma'schen Thore, links im Haupteingange.

## Fr. Schellberg Tischler aus Eilenburg

empfehlen sehr prachtvolle Meubels von Mahagony, gut gearbeitet, zu ausgezeichnet billigen Preisen und garantirt auf ein Jahr. Sein Stand ist auf dem neuen Kirchhofe.



Die Liqueur-Fabrik und Spirituosen-Handlung  
 von  
**Bernhard Pollmaecher,**  
 Petersstrasse No. 28,  
 empfiehlt nachstehende Artikel:

**Berliner Wein-Liqueure**  
 in Korbflaschen.

Anis 14 Gr.  
 Apfelsinen } 16 Gr.  
 Ananas }  
 Chassée }  
 Kaffee } 14 Gr.  
 Chocolate }  
 Champagner 16 Gr.

Citronen  
 Churf. Magen  
 Calmus  
 Curaçao  
 Engl. Bitter } 14 Gr.  
 Goldwasser }  
 Kräuter-Magen }  
 Kümmel }  
 Nelken }  
 Orangeblüthen 16 Gr.  
 Pomeranzen }  
 Persico } 14 Gr.  
 Pfeffermünze }  
 Punsch }  
 Rosen } 16 Gr.  
 Vanille }  
 Wachholder 14 Gr.  
 Wein 16 Gr.  
 Zimmt  
 Parfait d'Amour  
 Gewürz  
 Himbeer-Ratafia } 14 Gr.  
 Johannisbeer }  
 Kirsch }  
 Wein-Rosolis }  
 Marasquin 1 Thlr.  
 Bittere Magen-Essenz 6 Gr.  
 Extrakt d'Absynth. } d. kleine  
 Extraf. bitt. Tropfen } Fl. 8 Gr.

**Feine Danziger Liqueure**  
 in viereckigen Flaschen.

Anis  
 Bitter  
 Citron  
 Himbeer  
 Curaçao  
 Johannisbeer  
 Kümmel  
 Krambambuli  
 Kirsch

Nelken  
 Pfeffermünze  
 Pomeranzen  
 Sellerie  
 Vanille  
 Zimmt  
 Goldwasser  
 Persico  
 Bittere Tropfen  
 Bitter Extract

**Feine Breslauer Liqueure**  
 in Korbflaschen.

Anis  
 Bitter  
 Citron  
 Himbeer  
 Curaçao  
 Johannisbeer  
 Kümmel  
 Krambambuli  
 Kirsch  
 Nelken  
 Pfeffermünze  
 Pomeranzen  
 Sellerie  
 Vanille  
 Zimmt  
 Goldwasser  
 Persico  
 Bittere Tropfen  
 Bitter-Extract

**Feine Leipziger Liqueure.**

Anis  
 Bitter  
 Citron  
 Curaçao  
 Himbeer  
 Johannisbeer  
 Kümmel  
 Krambambuli  
 Kirsch  
 Nelken  
 Pomeranzen  
 Pfeffermünze  
 Sellerie  
 Vanille  
 Zimmt  
 Goldwasser  
 Persico  
 Bittere Tropfen  
 Bitter-Extract

**Leipziger Liqueure, zweite Qualität.**

Anis  
 Bitter  
 Curaçao  
 Himbeer  
 Johannisbeer  
 Kümmel  
 Krambambuli  
 Kirsch  
 Nelken  
 Pomeranzen  
 Pfeffermünze  
 Sellerie  
 Vanille  
 Zimmt  
 Goldwasser  
 Persico  
 Bittere Tropfen  
 Bitter-Extract

**Essenzen.**

Bischof-Essenz die Fl. 1 Thlr.  
 Punsch-Essenz - - 18 Gr.  
 Limonaden-Essenz - 18 -  
 im Dutzend billiger.

**Doppel-Branntweine.**

Anis  
 Kalmus  
 Citron  
 Grunewald  
 Kirsch  
 Krausemünze  
 Kümmel  
 Nelken  
 Pfeffermünze  
 Sp. Bitter  
 Pomeranzen, roth  
 do. weiss  
 Wachholder  
 Wermuth

**Einfache Branntweine.**

Anis  
 Kalmus  
 Citron  
 Kirsch  
 Kümmel  
 Nelken  
 Pfeffermünze

Pomeranzen, roth  
 do. weiss, } Der Eimer  
 Halbbitter } 9-11 Thlr.  
 Wachholder } Die Kanne  
 Krausemünze } 4 Gr.

**Rohe Branntweine.**

Besten Nordhäuser Kornbranntwein das Oxhoft 24 Thlr.  
 do. Kornbranntwein das Oxhoft 21½ Thlr.  
 do. Weizenbranntw. das Oxhoft 21½ Thlr.

**Rum.**

Arac de Goa d. Fl. 20 Gr. u. 1 Thlr. 4 Gr.  
 Extraf. Jamaika-Rum d. Eimer 48 Thlr., die Fl. 18 Gr.  
 f. Jamaika-Rum d. Eim. 40 Thlr. die Fl. 16 Gr.  
 Jamaika-Rum d. Eimer 36 Thlr., die Fl. 14 Gr.  
 Jamaika-Rum d. Eimer 30 Thlr., die Fl. 12 Gr.  
 f. Rum d. Eimer 24 Thlr., die Fl. 10 Gr.  
 f. Rum d. Eimer 20 Thlr., die Fl. 8 Gr.  
 Berliner Rum d. Eim. 18 Thlr., die Fl. 6 Gr.

**Spiritus.**

Feinster Spiritus, 82° Richter, d. Eim. 18 Thlr., d. K. 7 Gr.  
 Spiritus zur Politur, 80° Richter, der Eimer 15 Thlr., die Kanne 6 Gr.  
 Brenn-Spiritus d. Kanne 6 Gr.  
 Reinsten Weizenspiritus, 60° Richter, d. Oxhoft 33 Thlr.  
 Reinsten Kornspiritus 60° Richter, der Oxhoft 33 Thlr.

**Weinessig eigener Fabrik.**

Das Oxhoft 7 Thlr.  
 Der Eimer 2½ Thlr.  
 Die Kanne 1 Gr.



Die wohlfeilsten und besten, die bis jetzt erschienen, in 36 verschiedenen Sorten, von 2 Gr. bis 12 Gr. das Duzend, sind in allen resp. Kurz- waaren- und Schreibmaterial-Handlungen Deutschlands zu haben, in Leipzig bei Gebr. Zedlitz, Pietro del Vecchio, Sellier & Comp. und Chr. Schubert.



# Die Ausschnitt-Waaren-Handlung

von  
**Wilhelm Krobitzsch**

Grimma'sche Gasse No. 5,

ist gang neu sortirt in allen Damen- und Herren-Artikeln, empfiehlt billigst.



## KENDALL & SON

aus Birmingham und London

haben von einem der besten Fabrikanten in Redditch eine Partie Nadeln zum Verkaufe und sind in den Stand gesetzt, solche zu Fabrikpreisen abzulassen. Dieselben sind in Bleikisten verpackt, wovon jede 10,000 best sortirt enthält, die von 9 Gr. an berechnet werden.

Feinere Sorten im Verhältnisse billig.

Dieselben Federn sind bei Herrn Wahl & Comp. am Markte billigst zu haben.

Ihr Gewölbe ist Reichsstrasse No. 584.

### An die Herren Ein- und Verkäufer,

vorzugsweise aus kleinern Städten.

Es ist Thatsache, daß jetzt kein Geschäft einträglicher und dabei leichter zu verwalten ist, als eine Leihbibliothek; sehr oft bringt eine solche das Anlege-Capital durch Abonnements- und Lesegebühren schon im ersten Jahre wieder ein, kann mit geringen Kosten jährl. vermehrt werden und wächst mit der Zeit (ohne daß es der Casse schwer fällt, da selbige im Gegentheil dadurch gefüllt wird) zu einem recht schönen Eigenthum heran, welches reichlichere Zinsen trägt, als irgend ein anderes. Dabei kann man es so einrichten, daß die Verwaltung täglich nur eine Stunde Zeit wegnimmt, so daß also dem ursprünglichen Geschäfts durchaus kein Abbruch gethan wird.

Der Unterzeichnete hat seit Kurzem mehre solche Bibliotheken zur größten Zufriedenheit der Herren Käufer verkauft, und kann jetzt abermals eine recht scharmante Bibliothek von 1025 Bänden nachweisen, welche besonders für eine kleine Stadt geeignet ist. Es sind circa 900 Bände in Pappband gebunden, die übrigen brochirt; alle aber mit grünen Etiquetts versehen und numerirt; 450 elegant gedruckte Kataloge erhält der Käufer gratis.

Diese Bibliothek ist also zum sofortigen Gebrauche eingerichtet, und der Käufer legt sich, wie man so zu sagen pflegt, in ein gemachtes Bett.

Die gewiß enorm billige und deshalb feste Kaufsumme ist 250 Thlr. preuß. Cour. Wer daher recht gute Ein- oder Verkäufe gemacht hat, und einen Theil des Profits recht gut anlegen will, der melde sich bei Zeiten.

Kataloge stehen zu Diensten. Die Bibliothek kann jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

C. L. Blaspiegel, in Reichels Garten Nr. 773, Quergebäude erste Etage



# 12/4 große Plaids = Tücher

in allen schönen Farben verkauft zu 3 Thln. das Stück

J. S. Meyer.

## Die Pianoforte-Fabrik

von

### Albert Krah,

Windmühlengasse Nr. 857,

empfehle eine Auswahl Pianofortes in Mahagoni und Jacarandas Holz, welche sich durch Eleganz, gehaltreichen Ton und solide Arbeit auszeichnen.

## Glas - Harmonicas mit Semitonia

sind zu verkaufen in Commission bei dem Instrumentenhändler Herrn Schneiderbach in der 8. Budenreihe.

## Feine Holzarbeiten etc.,

als: Nähtische, Toiletten für Damen und Herren, Zucker-, Thee- und Tabakskästchen, Spielmarkenkästchen, Garuwinden, Witzelkästchen, Stickerahne, Solo- und Regelteller, Tivolispieler, oder chines. Billards, ff. und ord. Schach- und Dominospiele, Damensbretter; ferner sauber gearbeitete Berliner Korbgeflechte in den verschiedensten Formen zu Fabrikpreisen, ff. Offenbacher u. andere Lederwaaren, als Brieftaschen, Näh- und Rasir-Etuis, Schreibmappen, Cigarren-Etuis, seidene und ord. Geldbeutel, Handschuhhalter mit Gummi-Elasticum das Paar von 3 Gr. an, Feuerzeuge sehr verschiedener Art und vielerlei andere Galanterie- und Wirthschaftsartikel empfehle ich zu sehr billigen Preisen.  
Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

## Varinas- & Portorico-Canaster

in Rollen, ganz alte Waare, leicht und angenehm von Geruch empfehle in verschiedenen Qualitäten die Tabakshandlung von, Carl Linde, Reichstraße Nr. 579.

## Neue Mess-Waaren.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden empfehle ich diese Ostermesse eine Auswahl

französische und Wiener Umschlagetücher 1/2 breit, Tibet, Mouffelin- und Jacconet-Roben, franz. und engl. Kattune, Mouffelin de laine, faconnirte Hutstoffe, glatten Gros de Naples in seinen zarten Farben, coul. Batist, engl. Leinen und Cambric.

Für Herren

glatte Lastings und Casinettes zu Röcken, Hosenzeuge und feine Piqueerwesten in neuesten Dessins zu billigen Preisen.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Markus Oppenheimer und Kirchberg aus Frankfurt am Main

kaufen gefasste und ungefasste Brillanten, Rosetten, Perlen und couleure Steine zu den höchsten Preisen. Ihr Logis ist in der Reichstraße Nr. 506, dem Lannenhirsche gegenüber.

## Schweizer Glanz-Ginghams

empfehle in den neuesten Mustern dieses Frühjahrs

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.

## Der Stickmuster-Verlag

von

G. E. Falbe aus Berlin

empfehle seine neuen Muster und namentlich

## Goldschmieds Töchterlein,

Grümm'sche Gasse Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Die

## Kunst-, Graveur-, u. Guillochir-Anstalt

von

## I. B. Schumacher & Comp.

in Frankfurt a. M. Bornheim-Strasse B 7.

empfehle sich den Hrn. Buchbindern, Portefeuilles-, Tabaks-, Cichorien-, Parfümerie- und andern Fabriken in Filetten, Platten zum Vergolden und Pressen des Luches und Leders, Tabaks- und Cichorien-Etiquetten-Stöcke und allem in dieß Fach Schlagende, nach jeder beliebigen Zeichnung, unter Zusicherung billigster Fabrikpreise.

## Das Herren-Kleider-Magazin

von G. Lesath, Thomaskirchhof Nr. 103, emfiehlt sich mit seinem Lager modern gearbeiteter Kleider durch vortheilhaften Einkauf dieser Messe zu sehr billigen Preisen, auch soll eine Partie Tuch- und Piquewesten zu herabgesetzten Preisen verkauft werden, und Schlafrocte sind zu haben daselbst zu 60 Gr.

## Das Meubelmagazin

von

## C. G. Müller, Tapezierer,

am Markte, Petersstrassenecke Nr. 68, 1/2 Treppe hoch,

empfehle sich mit einer großen Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Divans, Ottomanen, Sophas und Stühlen, Secretäre, Chiffonieren von Mahagoni, Kirschbaum und andern Holzarten zu bekannten billigen Preisen.

## Die Haupt-Wurst-Niederlage von Gotthilf Schafft aus Gotha,

empfang so eben wieder einen bedeutenden Transport feinsten Gothaer und Braunschweiger Würste und Fleischwaaren, so wie aus Westphalen eine Sendung schönster Schinken, und verfehlt nicht solches einem hohen Adel und verehrten Publicum zur ergeblichsten Beachtung zu bemerken. Verkaufsgewölbe im Barfußgäßchen linker Hand vom Markte herein zweites Gewölbe.

## Die Silber-Waaren-Fabrik

von

## Friedländer und Comp.

aus Berlin

empfehle eine große Auswahl geschmackvoller Silber-Waaren zu den billigsten Preisen. Reichstraße Nr. 543 Kochs Hofe gegenüber.

## Reise-Utensilien

als: Reise-Necessairs für Herren, Reisekoffers und Gutschachteln von Leder, Nachtsäcke, Reisegeldtaschen zum Verschluss, Trinkflaschen zu Liqueurs und Wein, Reise-Bestecke in Etuis, Wiener Holz- und Meerschaumpfeifen, Tabaksbeutel, Cigarrenlunten, Cigarren-Etuis, Feuerzäpfchen und Stähle mit verschiedenen Instrumenten u. empfehle

G. B. Heisinger, Schuhmacher, Köpchen Nr. 568.



**Das Kleider-Magazin**

unterm Hotel de Pologne empfiehlt sich mit fertigen Herren- und Knabenkleidern zur vollständigsten Bekleidung für alle Stände zu den billigsten Preisen und in dem modernsten Geschmacke gefertigt. Leipzig, im April.

J. Heinrich Wolf, Schneidermeister.

**Strohüte zu bleichen**

empfehlen wir uns hiermit bestens. Die Uebernahme ist am Markte in Thomass Hofe Nr. 2 im Hofe. Die Lieferung in 8 Tagen.

Meißner & Comp.

**Die neue Berliner Stuhuhren-Fabrik**

empfeilt Stuhuhren ganz vorzüglicher Qualität und stehen Proben Uhren zur Ansicht bei

**Kramer & Tallacker**

aus Berlin.

Grinna'sche Gasse Nr. 7 u. 8, eine Treppe hoch.

**J. F. A. Mieth aus Dresden**

empfeilt sich zu dieser Messe mit einem assortirten Lager seiner eigenen Fabrikate von Stief-Petinet, Gros-Etalon, Fenster-Gaze, Drahtband, Draht, Canepas, seidnem Strohpapier, Strohhütten, ganz neu gewirkten Strohhüten, und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Thomassgäßchen Nr. 170, die zweite Hausthüre, dem Herr Kaufmann Sonnenfels gegenüber, 1ste Etage.

**Neueste Gardinenverzierungen in Bronze,**

als: Gardinenhalter, Rosetten, Stangenverzierungen und Mittelstücke empfiehlt in bedeutender Auswahl in Dugend und einzeln zu sehr billigen Preisen die Kurzwaarenhandlung von

**Wm. Bertram,**

Grinna'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber

**Johann Carl Wilhelm Müller,**

Strumpf-Fabrikant aus Chemnitz,

empfeilt sich mit einem gut sortirten Lager von seinen Muster-Strümpfen, fein und ord., sowie auch bunten Damaststrümpfen, feinen Musterhandschuhen in allen Gattungen, eigener Fabrik; sein Stand ist in der Petersstraße neben den drei Rosen. Leipzig den 17. April 1837.

**Local-Veränderung.**

**F. W. Bolle aus Berlin, Cravatten-Fabrikant,**

empfeilt zu dieser Ostermesse sein aus Neueste assortierte Lager von Cravatten in Pariser wie auch in jeden Façons, weiße Wäsche vom Billigsten bis zum Feinsten, Shawls für Herren, und verspricht bei den allerbilligsten Preisen die reellste Bedienung.

Sein Stand ist Grinna. Gasse Nr. 2, am Markte, neben Auerbachs Hofe.

**Local-Veränderung.**

Die Strohhut-Fabrik und Niederlage von Faller, Tritscheller & Comp. aus Penzberg im Schwarzwalde, vormals Reichsstraße Nr. 543, wurde jetzt für diese Messe nach dem Markt in die 12te Budenreihe, Bude Nr. 71, verlegt, und empfiehlt ihr wohl assortiertes Lager in allen Sorten italienischer, Brüsseler und genähter Strohhüte, Bastwaaren und Strohhüte flechte u. zu den möglichst billigsten Preisen.

Anerbieten. Sollten eine oder mehrere Personen einen guten bequemen vierstägigen Reisewagen (mit Koffern) unentgeltlich zur Reise nach Frankfurt a. M. benutzen wollen, so ist das Nähere im Comptoir des Hotel de Baviere zu erfragen.

Gesucht werden 300 Rthlr. sogleich auf ein hübsches Haus, welches 8000 Rthlr. werth ist. Adressen unter H. K. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Dienstmädchen, welches die erforderliche Geschicklichkeit zur Besorgung der Küche besitzt, desgleichen ein Stubenmädchen. Das Nähere neuer Neumarkt Nr. 642, 2te Etage.

Gesucht wird zum ersten Mal ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen. Näheres Mühlgraben Nr. 1035 3 Treppen.

Gesucht wird zu Johanni d. J. ein Mädchen, am liebsten von auswärtigen Kellern, in einem Verkaufshaus, welche schon als Ladenmädchen, Jungmagd u. gebildet hat und im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist. Subjecte, welche über ihr früheres Wohlverhalten gute Zeugnisse beibringen können, haben sich früh von 8-12 Uhr in der Mittelstraße Nr. 707 3 Treppen hoch zu melden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt zur Aufsicht von Kindern eine Person, welche nicht zu jung, nicht ganz ungebildet, und im Nähen nicht unerfahren ist. Zu erfragen am Hause in der goldnen Waage 2te Etage.

Gesucht wird ein Bergolder, welcher fortwährende Condition erhalten kann.

Desgl. ein Mann, welcher im Delfarbestreichen, Holz- und Massen-Arbeiten erfahren ist, kann immerwährende Arbeit erhalten auf der Johannisgasse Nr. 1272 bei B. C. Scopp.

Gesuch. Sollte Jemand im Laufe der nächsten 8 Tage mit eigenem Wagen extra Post nach Hamburg zu reisen gedenken, und auf halbe Eysen einen Gesellschafter mitnehmen wollen, so wird ersucht die Adresse unter Chiffer 17 A. 23 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Jemand der seinen eigenen Wagen hat und Ende dieser Woche mit Extrapost nach Ebersfeld reist, sucht einen Reisegesellschafter. Das Nähere im großen Blumenberg Zimmer Nr. 15.

Gesuch. Ein junger Mann von 30 Jahren, welcher 9 Jahre bei dem Militair gedient und glaubhafte Atteste seines Wohlverhaltens beibringen kann, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder Hausknecht. Das Nähere in der Gastwirthschaft zum schwarzen Bret.

Gesuch. Eine Ordnung liebende Familie sucht zu Johanni ein gut gehaltenes Logis, am liebsten in der Stadt oder in der Petersvorstadt in einem ordentlichen Hause, im Preise von 36 bis 40 Thlr. Darauf bezügliche Adressen unter F. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Es wird zu künftiger Messe ein in der Katharinenstraße oder Nähe des Marktes gelegener Laden, ohne Nebenzimmer, oder ein Zimmer im ersten Stock, zu mietzen gesucht. Näheres bei Hrn. Bär in der Stadt Berlin.

Zu mietzen gesucht wird in einem anständigen Hause in freundlicher Lage ein kleines Familienlogis von 2-3 Stuben nebst Zubehör im Preise von circa 120 bis 150 Thlr., binnen hier und Michaeli zu beziehen. Offerten unter O. O. O. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Zu mietzen gesucht wird für einen Professionisten ein helles und geräumiges Parterrelocal, nebst einem kleinen oder mittlern Familienlogis in einem Hause in frequenter Lage der Stadt, welches entweder gleich oder zu Johanni d. J. bezogen werden kann. Hierauf Reflectirende werden ersucht ihre Adressen im Thomassgäßchen Nr. 187 parterre niederzulegen.

Wohvermietung. Im Brühle Nr. 518, neben dem rothen Stiefel, ist für die folgenden Messen die erste Etage, vorzüglich für einen Banquier oder Juwelier passend, zu vermietzen.

Wohvermietungen in Nr. 543, Reichsstraße, Rechts Hofe gegenüber.

Zwei Hausstände, zwei Straßenstände, beide mit Bettstellen, 2 neu tapezirte Messstuben mit Betten und Aufwartung, wozu auch eine oder zwei Verkaufskammern gegeben werden können, für folgende Messen. Näheres in der Klostergasse Nr. 166, drei Treppen hoch, zu erfragen.

Vermietzung. Für Studierende sind in Nr. 543 Reichsstraße vier neu tapezirte Stuben mit Koffern und modernen Kirchbaum-Mobilen nebst Betten und Bedienung außer den Messen zu vermietzen. Näheres in Nr. 166, Klostergasse, drei Treppen hoch, zu erfragen.



**Vermiethung.** Die 3. Etage, aus 6 Stuben, 2 Alkoven, 1 Kammer, 2 Bodenkammern, Küche, Speisekammer, Keller, Wasaal, bestehend, von künftige Michaels an, sind in der Reichstraße Nr. 543 zu vermieten. Das Nähere in der Klosterstraße Nr. 166, 3 Treppen hoch, bei dem Hausmanne zu erfragen.

**Mehvermuthung.** In der Petersstraße Nr. 80 im Hofe 2 Treppen ist eine Stube nebst Alkoven zu vermieten.

**Gewöldevermuthung.** In bester Meßlage im Brühl ist ein Gewölde mit Niederlage zu vermieten durch G. Stoll, Nr. 285.

### Gewöldevermuthung.

Im Halle'schen Pförtchen Nr. 329 ist diese und künftige Messe ein helles Gewölde nebst Schreibstube, welches bisher der Fabrikant Herr Gottlieb aus Hersfeld inne gehabt hat, zu vermieten. Leipzig, den 16. April 1837. J. G. Siebenrath.

### Vermiethung.

In der besten Meßlage, Salzgäßchen und Reichsstraßenecke Nr. 585, ist die zweite Etage, passend zu einem Waarenlager, und ein Keller zur Aufbewahrung bürgerlicher Nahrung von jetzt an billig zu vermieten. Näheres in der 2ten Etage.

**Vermiethung.** In der Nicolaistraße Nr. 524 ist auf künftige Herbst- und Neujahr-Messe ein Laden mit Logis zu vermieten.

Zu vermieten ist in Lindenau zu Johanni eine freundliche erste Etage für 52 Thlr., desgl. ein Logis für ledige Herren durch G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermieten ist an der Esplanade zu Johanni d. J. eine freundliche Etage für 130 Thlr. durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 185.

Zu vermieten ist und gleich zu beziehen eine freundliche Stube nebst Alkoven an ein oder zwei Herrn von der Handlung, nahe am Markte; das Nähere im Gewölde in der Halle'schen Gasse Nr. 470, auch kann eine freundliche Schlafstube nachgewiesen werden.

Zu vermieten ist außer den zwei Haupt-Messen eine große Stube und Kammer an ein oder zwei studirende Herren, von jetzt zu beziehen. Fleischergasse im gold. Herz Nr. 288, eine Treppe hoch bei J. G. Rusch, Schneider-Meister.

## Panorama von Dresden

und

### optische Rundgemälde-Ausstellung,

gemalt von dem Landschaftsmaler G. Thiem, ist täglich zu sehen vor dem Petersthor. Der Eintrittspreis 6 Gr. Abends bei guter Beleuchtung.



Heute, Dienstag den 18. April, zwei große außerordentliche Reitvorstellungen im Circus auf der Esplanade vor dem Petersthor. Zum Beschluß zum letzten Male: Die Eroberung von Ipsara Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Anfang der 2ten Vorstellung 7 1/2 Uhr. Das Nähere besagen die Bettel. A. Guerra.

## In der Restauration zur Tuchhalle

wird des Mittags und Abends warm gewest; Bouillon nebst einer großen Auswahl Frühstücke ist zu jeder beliebigen Stunde zu haben und dabei echt Nürnberger Bier nebst diversen Sorten guter Getränke.

## Heute Concert im Café français von Queisser und Barth.

Heute Abend Concert bei U. B. Clermont, am Markte Nr. 1.

Retourgelegenheit nach Stuttgart d. 19. oder 20. dieses Mts. Zu erfragen im Hotel de Pologne Nr. 346, bei dem Ausschere Rau aus Stuttgart.

**Verloren** wurde am 16. d. M. im Goldhahngäßchen ober von da bis in die grüne Tanne ein Päckel mit 50 Thlrn. preuß. Cassenanweisungen. Der ehrliche Finder, der solche in der Gaststube zur grünen Tanne abgibt, erhält 5 Thaler Belohnung.

**Verloren!** Ein buntes 4 breites Fouarttuch ist am Sonntage Nachmittag in der Gegend der Rosenthaler Brücke verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Wengand'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 623, abzugeben.

### 10 Thaler Belohnung.

Ein armer fremder Verkäufer, ein Vater von 9 unermöglichten Kindern, hat seine ganze Losung, bestehend in 10 Doppel-Louisdor und 2 Ducaten am Sonntage früh zwischen 7 und 8 Uhr auf dem Wege vom schwarzen Bock im Brühl durch die Reichstraße, das Salzgäßchen bis zur oberen Laterne auf dem Markte, wahrscheinlich in einzelnen Stücken aus einer zerrissenen Tasche verloren. Die Finder werden Gottes Segens theilhaftig werden, wenn sie das Gefundene an den Unglücklichen zurück geben. Die Expedition dieses Blattes weist nach, wie er heißt und wo er anzutreffen ist, um die ganze oder verhältnismäßige Belohnung in Empfang zu nehmen.

### Warnung.

Thlr. 300 W. Z. o. W.

Es ist eine Anweisung als von einem der Unterzeichneten auf Rothe und Sidmann oder Heing und Hausner (was wie nicht genau erfahren konnten) 3 Mth. von 8. März ausgestellt vorgekommen, welche, da keiner von uns dergleichen Papier ausstellt, falsch ist; wir warnen daher Jedermann für Ankauf derselben.

J. J. Schrenbeck, } von Chemnitz.  
J. G. Schrenbeck jun., }

Abhanden gekommen ist am Sonntage den 16. April Nachmittags ein junger Pinscherhund, welcher auf den Namen Suri hört, wer ihn auf die Gerbergasse Nr. 1142 zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Abhanden gekommen ist am verwichenen Donnerstage ein weißer Friesländer Spitzhund, männlichen Geschlechts. Wer mit hierüber Auskunft ertheilt, oder selbigen zurückbringt, erhält 12 Gr. Belohnung. J. F. Koch, Katharinenstraße, Rupperts Hof Nr. 393.

Zugelaufen ist am Freitage ein schwarzer Hund mit gelbem Halsbande. Derselbe ist abzuholen in der Schulgasse Nr. 190.

Dank. Meinen herzlichsten Dank dem unbekanntem Geber für das mir am 16. d. M. übersandte so schöne Geschenk. W. F. ....r.

Par experience on se croit obligé de recommander l'operation des cornes aux pieds par Mr. Richter (Kupfergässchen Nr. 667) à tous ceux qui en souffrent. F. N. R. A. S.

Der wohlbekanntere Herr, welcher am 16. dieses auf der grünen Schenke, wahrscheinlich aus Irthum, meinen Filzhut anstatt seinen unbrauchbaren Welpshut mitnahm, wird gebeten denselben beim Wirth daselbst wieder umzutauschen, außer dem würde es, als absichtlich geschehen, unangenehme Folgen haben. ....t.

**Entbindung.** Gestern wurde meine Frau, Caroline, geb. v. Thermann, von einem todten Mädchen entbunden. Leipzig, am 17. April 1837. D. Bruno Schilling.

**Todesfall.** Am 14. April früh 14 Uhr endete sanft nach vielen Leiden unser gute Gatte, Vater und Onkel, der Instrumentenmachergehilfe Herr Johann Gottlob Otto in noch nicht vollendetem 45ten Lebensjahre seine mit vielen Mühseligkeiten verknüpfte irdische Laufbahn.

Der lebhafteste Anteil, der sich durch die so ehrenvolle und zahlreiche Begleitung bei der Beerdigung kund that, linderte sehr unsern tiefen Schmerz und verpflichtet uns zum wärmsten Danke.

Äußere Zeichen der Trauer legen wir nach den Willen des Entschlafenen nicht an. Die tiefbetrübten Hinterlassenen.



Am 14ten d. M. Abends nach 7 Uhr entschlummerte zum bessern Leben unser guter Vater und Water Friedrich August Karl Günther, emeritirter Oberwaagemeister hier, uns segnend mit seiner treuen Liebe, und von uns gesegnet und

von so Manchem, der das fromme, liebereiche Herz unserd Theuren, wie wir, erkannt und verehrt. Leipzig, am 16. April 1837.  
Die Hinterlassenen.

**Thorzettel vom 17. April.**

**Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.**

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**  
Auf der Dresdener Diligence: Hr. Adv. Herder, v. Dresden, und Hr. Capitain Cartowis, v. Belgien, pass. durch.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
Hr. Kaufmann, v. Dessau, bei Kaufmann. Hr. Obstm. Breslau, v. Dessau, bei Adam. Hr. Rfm. Albrecht, v. Dessau, in Nr. 563. Hr. Obstm. v. Dessau, unbest. Hr. Rfm. Bär, v. Dresden, pass. durch. Hr. Adrting, nebst Tochter, von Halle, bei Rehr. Hr. Rf. Resalta u. Risching, v. Elbow, bei Diegel. Hr. Obstm. Brandacher u. Kröhl, v. Schwendberg u. Zell, bei Kraft.

Auf der Dessauer Post, 19 Uhr: Hr. Rfm. Hirschfeld, v. Bollenhadt, Hr. Obstm. Lohr, v. Landsberg, u. Hr. Commis Müller, v. Berlin, unbest., Hr. Banq. Rief, v. Berlin, bei Grillingen, u. Hr. Böhler, v. Kesseln, in der Renne.

Auf der Magdeburger Silpost: Hr. Rfm. Kaitzky, v. Magdeburg, im D. de Russie, Hr. Hoffkuchler Schwader, v. Hannover, u. Hr. Optikus Kriegsmann, v. Magdeburg, unbest.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
Hr. Oberforstmr. v. Krügel, v. Weimar, im D. de Prusse. Auf der Kaffeler Post, um 6 Uhr: Hr. Maler Päß, v. Frankenhäusen, pass. durch, u. Hr. Obstm. Levi, v. Frankenhäusen, in Schwalbens Hause.

Hr. Partic. Gichel u. v. Weiß, v. Eisenach u. Städtbrunn, im Hotel de Bav. Hr. Prof. D. Bethmann-Hollweg, v. Bonn, im Hotel de Saxe. Hr. Baron v. Friesen, v. Merseburg, im Hotel de Bav.

**P e t e r s t h o r.**  
Hr. Buchdr. Schön, v. Eisenberg, bei Strömer. Hr. Kaufm. Müller, v. Gera, bei Reihweg. Hr. Buchdr. Olander, von Xübingen, bei Vogel. Hr. Buchdr. Steff, v. Stuttgart, bei Volkmar. Hr. Rfm. Schmidt, v. Zeitz, bei Lehmann.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Hr. Rf. Erdmann u. Raumann, v. Chemnitz, im Rosenfranz. Hr. Rittmeister, v. Popitz, v. Rochlitz, im deutschen Hause. Hr. Rittergutbes. Rolle, v. Schloditz, bei Ehlicher.

**Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.**

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**  
Auf der Frankf. sühr. Post: Hr. Rfm. Redtob, v. Schlieben, in der Tanne, Hr. Assessor v. Lichtenberg, v. Eichenwerda, im Peimbaume, u. Hr. Buchd. Rugern, v. Luckau, bei Langner. Hr. Obstm. Schierz u. Volkner, v. Annaburg, im Fürstencolleg.

Auf der Dresd. Nacht-Silpost: Hr. Buchd. Reichel, v. Baugen, in Winklers Hause, Hr. Kommerzien. v. Friesen u. v. Hobenhäusen, v. Dresden, pass. durch, Hr. Baron v. Ufermann, v. Wendleben, pass. durch, Hr. Gutsbes. Lindner, v. Niga, im Blumenberge, Hr. Rfm. Eisentraut, v. Dresden, im Schw. Kreuz, Hr. Fabr. Jäckel, v. Reubenersdorf, unbest., Hr. Rfm. Schubert, v. Ebbau, im Blumenberge, u. Hr. Rfm. Hingelmann, v. Bittau, unbestimmt.

Hr. Buchdr. Geroldt, v. Wien, in Nr. 623.  
**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
Frau Geh. Finanzrätin Reichenbach, nebst Familie, v. Berlin, pass. durch. Hr. Rfm. Riese, v. Berlin, unbest. Hr. Buchdr. Amelung u. Hr. Geschäftsführer Krüger, v. Berlin, in Nr. 537. Hr. Rfm. Hildebrand, v. Böhlig, bei Frenzel.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
Der Frankfurter Postwagen, um 7 Uhr.  
**P e t e r s t h o r.**  
Hr. Commis Wöttger, v. Gera, im Kranich.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Hr. Rfm. Brunner, v. Kuerbach, u. Hr. Fabr. Bölsch, v. Kirchberg, unbest. Hr. Rf. Schmidt, Ringner, Werner, Kolbe, Müller, Berger u. Seim, v. Chemnitz, bei Rosch.  
Auf der Proger Silpost, um 7 Uhr: Hr. Rf. Preller u. Reinhardt, v. Chemnitz, bei Kluge u. in Nr. 539.  
Auf der Rürnberger Silpost, 18 Uhr: Hr. D. Otto, v. Sauerberg, bei D. Müller, Hr. Rfm. Zills, v. Lichtenstein, bei Klepzig, Dem. Binn, v. Würzburg, u. Hr. Buchdr. Commis Wenneke,

v. Bamberg, bei Reich, Hr. Buchdr. Köflund, Camps und Schrag, v. Rürnberg, im f. Bär, bei Stiel u. in Nr. 792, u. Hr. Buchdr. Saphir, v. Adorf, im f. Bär.  
Hr. Pastor Weigner, v. Aitzsch, in der Renne.

**Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**  
Hr. Rfm. Abbler, v. Roffen, unbest. Hr. Buchdr. Koppin, von Buszlau, in Nr. 598, Hr. Privatdocent Rühlhausen, v. hier, v. Dresden zurück.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
Hr. Buchdr. Anton, v. Halle, bei Barth. Hr. Privatgelehrter Korn, v. Halle, unbest. Hr. Rfm. Du Mont, v. Köln, in St. Martin. Hr. Partic. Worms u. Hr. Rf. Biser u. Berke-meier v. Hamburg, unbest. Hr. Prof. Emitt, v. Nordamerika, bei M. Tittel. Hr. Buchdr. Wittler, v. Berlin, bei M. Stimmel. Hr. Rf. Desse u. Salomon, v. Staffurth u. Seehäusen, in der g. Sonne. Hr. Buchdr. Bräß, v. Nordhausen, in der gold. Krone. Hr. Rfm. Friedländer, v. Halle, in Nr. 724. Hr. Rfm. Gropius, v. hier, v. Berlin zurück. Hr. Rfm. Winkelmann v. Berlin, im f. Bär. Hr. Buchdr. Müller, von Berrn, in St. Hamburg.

Auf der Weimarer Silpost, am 1 Uhr: Hr. Buchdr. Kicher, von Berlin, bei Eckel, Hr. Kaufm. Erdmann, v. Brandenburg, im D. de Pol., Hr. Rfm. Schug, v. Berlin, im Hotel de Bav., Frau. Weller, v. Kolberg, im grünen Schilde, Hr. Commis Brandes, v. Ertzin, im Sonnenweiser, Hr. Rfm. Gades, von Kenney, im Blumenberge. Hr. Rfm. Poikein, v. Gionym, unbest., Hr. Rfm. Kahlmann, v. London, im D. de Saxe, Hr. Commis Pechl, v. Breslau, bei Hästel, Hr. Buchdr. Hoff v. Lepp u. Hr. DD. Weit u. Rehr, v. Berlin, bei Strubel, Bley u. in Nr. 20, Hr. D. Bildhauer, v. Berlin, unbest.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
Hr. Medic. Rath D. Senkeisen, v. Lauchköt, in der Route.  
**P e t e r s t h o r.**  
Hr. Kaufm. Günther, v. Altenburg, im Gute. Hr. Obligkeits, Pesling, v. Magdeburg, im Kranich. Hr. v. Rosen u. Hr. Amtm. Wimmer, v. Magdeburg, im deutschen Hse. Hr. Graf Reuß, v. Köstritz, im deutschen Hause.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**  
Hr. Ger. Amtm. Vogtsch, v. Preitza, unbest.  
Auf der Dresdener Silpost: Hr. Buchd. Bachmann, v. Dresden, bei Klüdermann, Hr. Rfm. Pehnen, v. Eschbau, im Blumenberge, Hr. Missionar Wänzer, v. Antigua, pass. d., Hr. Rfm. Busse, v. Berlin, im g. Adler, Hr. Buchdr. Flemming u. Prandisch, v. Gogau u. Hr. Glogau, bei Richter u. unbest., Hr. Buchdr. Schoborsky, v. Breslau, u. Hr. Weinhdr. Stofen, v. Hamburg, unbest., Hr. Rfm. v. Wurz, bei v. Weisch, Hr. Buchd. v. Gundersdorf, im z. Däsen, u. Hr. Rfm. Brühl, v. Reiffe, unbestimmt.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
Hr. Commerz. Rath Köffer, v. Breslau, u. Hr. Amtsrath Köhler, v. Berlin, im Hotel de Saxe. Hr. Rfm. Oster, v. Preisch, bei Robr.  
Die Hr. Prinzen Maximilian u. Karl v. Sied Durchl. v. Neuwied, unbest.  
Hr. Privatlieber Köhler, v. Döben, bei Köhler. Hr. Feut. Geyer, v. Chemnitz, in der Angermühle. Hr. Buchdr. Rühlmann, v. Halle, bei Kregschwar. Hr. Rfm. Goldstein, v. Magdeburg, in Nr. 518.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
Auf der Frankfurter Silpost, um 2 Uhr: Hr. Rfm. Biesenthal, v. Berlin, pass. durch, Hr. Buchdr. Commis Geye, v. Straßburg, bei Wittler, und Hr. Rfm. Engelmann, v. Rühlhausen, unbestimmt.

Hr. Maj. v. Werthorn, v. Merseburg, im D. de Pol.  
**H o s p i t a l t h o r.**  
Hr. Rfm. Brandel, v. Waldenburg, in den 3 Rnigen. Hr. Finanz. Rath v. Ehrenstich, v. Dresden, im Hotel de Saviers. Hr. Rfm. Trinks, v. Waldenburg, in Gellers Hause.